

Open Data

Policy Compass zeigt Zusammenhänge

[23.06.2016] Das Projekt Policy Compass des Fraunhofer-Instituts für Offene Kommunikationssysteme FOKUS ist jetzt online gegangen. Die Plattform soll es ermöglichen, anhand von offenen Daten die Auswirkungen politischer Entscheidungen zu beleuchten und neue Zusammenhänge herzustellen.

Mit Policy Compass ist jetzt eine Plattform online gegangen, die es allen Interessierten erlaubt, Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen anhand von Open Data sichtbar zu machen. Das als Experimentierfeld gedachte Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geleitet. Wie das Fraunhofer-Institut FOKUS mitteilt, soll die Plattform Politikern, Journalisten und Bürgern gleichermaßen als Werkzeug dienen, um beliebige statistische Daten – beispielsweise aus den Open-Data-Portalen der Regierungen – mit politischen oder anderen Ereignissen in Relation zu setzen und die Ergebnisse leicht verständlich zu visualisieren. Policy Compass sei damit ein innovatives Beispiel für das Zusammenwirken von Open Public Data, E-Partizipations-Plattformen und Kausalmodellen. Im Ergebnis soll das Projekt laut Fraunhofer FOKUS eine effektivere Nutzung von Open Public Data in Europa bewirken. Dabei sollen politische Entscheidungsträger ebenso wie Bürger in die Lage versetzt werden, administratives Handeln von ihrem subjektiven Standpunkt aus besser beobachten, analysieren und bewerten zu können. Zum Start beinhaltet das Portal zunächst knapp über 100 Datensätze aus unterschiedlichen Themenbereichen, welche die Funktionsweise demonstrieren sollen.

(bs)

Weitere Informationen zum Projekt
Erklärvideo zu Policy Compass

Stichwörter: Open Government, Open Data, Fraunhofer FOKUS